

(Tor)-Tour über die Wildbahn & Frau-Holle-Pfad zum Bilstein *schwer*
105km, 1950 Höhenmeter (bis Eschwege) *Tour 11*

Der Bilstein ist mit 641m der höchste Punkt des Kaufunger Waldes. Die Stadt Eschwege wird mein heutiges Ziel sein. Die Fahrt entlang des Weser- und Werraradwegs ist zwar auch eine landschaftlich reizvolle Route, aber bei weitem anspruchsvoller und abenteuerlicher ist die Tour entlang der Höhenzüge von Reinhardts- und Kaufunger Wald. Die Tour beginnt in Bad Karlshafen. Ab Gottsbüren folgt die Strecke durchgängig bis Hann Münden der Wildbahn (X3). Hier bietet sich Natur vom feinsten, in den Wäldern Kanadas oder Südschwedens muss es ähnlich sein. Immer wieder verlaufen der X3 & X4 als schmale Pfadspur durch die Wälder. Von der Tillyschanze aus bietet sich ein schöner Blick auf die 3-Flüsse Stadt, man kann am Horizont erahnen wo die Strecke Richtung Bilstein weitergeht. Im schönen Fachwerkstädtchen Hann. Münden bietet sich nach den ersten 40km unbedingt eine Pause an. Jetzt Richtung Bahnhof orientieren, dort rechts halten und bald durch eine Unterführung in den Stadtteil Kattenbühl und der Markierung X4 folgen (Frau Holle Pfad). Es geht den Eselsbachstieg steil hinauf, dieser wird als "Kohlenstrasse" eher zur Forstautobahn, ca. auf Höhe des Steinberghauses wird die Straße wieder zur Schotterpiste. Jetzt aufpassen - der X4 zweigt plötzlich endlich wieder als Pfad links ins Gehölz (wer hier versehentlich geradeaus bergab bleibt, wird mit grandiosen Ausblicken ins nordhessische Bergland belohnt und landet in Escherode). Eigentlich ist die Markierung gut, sollte man mal länger als 500m keine Markierung (x) vorfinden, war man vermutlich zu schnell. Nach 67km und 1600 Höhenmetern sind wir auch schon am Bilstein. Herrliche Aussicht, bei klarem Wetter bis zur Wasserkuppe in der Röhn. Es gibt ein Gasthaus mit sehr freundlichen Betreibern und grandioser Fernsicht. Der Aufstieg auf den Turm lohnt in jedem Fall. In nicht allzu großer Entfernung, leider auf der anderen Seite des hohen Meissners, liegt Eschwege - gut zu erkennen an den beiden „Leuchtbergen“ - mein heutiges Tagesziel. Kurz habe ich überlegt den Meissner auch noch zu knacken - habe mich dann aber doch „nur“ für die Flankenquerung entschieden. Dabei geht es vom Bilstein zunächst hinab über den X4 nach Trubenhausen, dann wieder hoch nach Weißenbach, Dudenrode über Kammerbach nach Bad Sooden-Allendorf (ruhige Kreisstrasse). Wunderschöne Landschaft -ein bisschen wie in Irland - auf und ab, viel grün, weitere 400 Höhenmeter, die man eigentlich jetzt nicht mehr haben will. In der Kurstadt an der Werra geht es auf den Werratalradweg Richtung Eschwege. Idealer Chill-Out nach all den Höhenmetern. Selten habe ich mich derart über ein Wassertretbecken gefreut, wie das in Kleinvach. Wir bleiben die ganze Zeit links der Werra und rollen dann entlang der alten Weinberge vor Jestedt Richtung Eschwege (Bahnhof mit Direktanbindung nach Göttingen, dort Anschlußbahn nach Bad Karlshafen, alternativ bereits in Bad Sooden Allendorf in den Zug nach Göttingen). Alles in allem eine Super-Tour: Auf ca. 100km durch Europas größte zusammenhängende Buchenwälder! Fast 2000 Höhenmeter und am Ende spektakuläre Ausblicke vom Bilstein - vielleicht beim Blick auf Wasserkuppe oder hohen Meissner mit spontanen Ideen für die nächste Tour.

Blick vom Bilstein

